

Diesmal ging es nur um die Verabschiedung von Bauplänen

– Aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses -
Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Im kleinen Sitzungssaal des Rathauses fand am Donnerstagabend die letzte Sitzung des Bau- und Umweltausschusses in diesem Jahr statt. Im Öffentlichen Teil wurden ausschließlich die eingegangenen Baugesuche beurteilt.

Maria und Franz Neumaier aus der Ferstlstraße in Mallersdorf beabsichtigen den Ausbau eines Nebengebäudes zu einer Wohnung. Der Ausschuss hatte keine Bedenken. Ohne Vorbehalte gebilligt wurde auch der Bauantrag von Alfred und Margarethe Roth aus der Winklmühle zum Anbau einer Einfriedung mit Überdachung.

Von Erna Herleder aus Pfaffenberg lag ein Baugesuch zum Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Bürotrakt und Doppelgarage in Niederlindhart, Lindharter Weg 3, vor. Die Planung weicht in einigen Punkten vom Bebauungsplan für dieses Gewerbegebiet ab, beispielsweise bei der Dachform und Dachneigung. Auch die Baugrenzen im Süden werden überschritten. Der Bau- und Umweltausschuss stimmte dem Gesuch sowie den entsprechenden Befreiungen nach Einsichtnahme in die Pläne zu.

Einverstanden zeigte sich der Ausschuss auch mit dem Neubau eines Bienenhauses bei Scharn durch Claudia Danzer.

Ein größeres Planpaket zu durchforsten hatten die Ausschussmitglieder, und zwar den Antrag der Ordensgemeinschaft der Armen Franziskanerinnen von der Heiligen Familie zu Mallersdorf. Diese beabsichtigt den Neubau eines Milchviehstalles und einer Heubergehalle. Außerdem wird eine neue Güllegrube und eine Fahrsiloanlage gebaut. Abgebrochen wird dagegen eine bestehende Scheune. Auch zu diesen Vorhaben erteilte der Ausschuss das gemeindliche Einvernehmen.

Vor der Überleitung in den nichtÖffentlichen Teil informierte 2. Bürgermeister Hans Trepesch noch über den Stand der Außenanlagen beim „Haus der Generationen“ und zudem fragte Marktgemeinderat Bernhard Mally nach, warum nach der Sanierung der Superior-von-der-Sitt-Straße die Markierung noch nicht aufgebracht wurde. Der Bürgermeister sicherte zu, dass diese Anfrage an die Tiefbauverwaltung am Landratsamt weitergeleitet wird.

